

## **CILIP – Umbrella 2005**

Dienstag, 28. Juni 2005, 12.30 – 18.00

Am Donnerstagnachmittag konnte die Gruppe an der Umbrella-Konferenz des britischen Bibliothekarsverbandes CILIP teilnehmen.

CILIP bedeutet "Chartered Institute of Library and Information Professionals". Dieser Verband hat etwa 23.000 Mitglieder.

Folgende Aufgaben werden verfolgt, um Bibliothekare und andere „Information Professionals“ zu unterstützen

- ihre berufliche Unabhängigkeit zu bewahren
- ihre berufliche Karrieren zu managen
- international anerkannte berufliche Qualifikationen zu erreichen

Das Institut bietet folgende Dienste für Mitglieder an:

- Weiterbildung und berufliche Qualifikation
- Ausarbeiten von Universitäts-Kursen für Undergraduates und Postgraduates zum Thema Informations- und Bibliothekswesen, d. h. e-learning und Internet-Recherche
- Online-Zugang zu ausgewählten berufsbezogenen Zeitschriften
- vertrauliche Beratung zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung
- daily news über online-desktop
- online discussion lists
- Job exchange-Vermittlung in andere Länder

Außerdem gibt es eine Zeitschrift mit aktuellen Informationen zum Bibliothekswesen, die monatlich erscheint, eine Online-Börse zu freien Stellen und einen eigenen Verlag.

An der Umbrella-Konferenz nahmen 800 britische Kollegen teil. Ca. 40 Aussteller stellten Ihre Produkte vor, z.B. Swets, Manchester Metropolitan University, Oxford University Press oder ProQuest.

Die Eröffnungsveranstaltung stand unter dem Thema "The future of our profession". Zu Beginn wurden alle Teilnehmer herzlich willkommen geheißen, besonders erwähnt wurden die 12 Gäste aus Deutschland - zum ersten Mal nahmen Bibliothekare aus Deutschland an einer CILIP-Konferenz teil.

Am Nachmittag und an den weiteren Tagen gab es die Möglichkeit, an zahlreichen Vorträgen und Workshops teilzunehmen -

u.a. "Information literacy", "User needs", "Your ethical and legal responsibilities", "The joy of transliteration", "Partners in learning - librarians working in partnership with teachers" und vieles mehr.

Als Höhepunkt angekündigt war für Freitagnachmittag der Vortrag von Michael Gorman zum Thema "Changing times, enduring values". Michael Gorman ist Mitglied des American Library Association Executive Board und Dean of Library Service der Henry Madden Library, California State University, Fresno.

Er ist u.a. Herausgeber und Autor von "The concise Anglo-American cataloguing rules, (AACR) 2. und 3. Ausgabe.

Unsere Gruppe bekam – wie alle anderen Teilnehmer - bei der Anmeldung eine schwere Tasche überreicht, in der sich zahlreiche Informationsbroschüren zu den Veranstaltungen und den Ausstellern befanden.

Wir waren zum First Timers' Lunch am Donnerstagnachmittag eingeladen. Dieses Angebot, gedacht für Kollegen, die zum ersten Mal am Bibliothekartag teilnehmen, ist sehr hilfreich und bietet in zwanglosem Rahmen Möglichkeiten, andere Kollegen anzusprechen.

Ausgestattet mit Namensschildern (Doris Marek, Uni Johan Christian, Frankfurt) wurden auch wir schnell in zahlreiche Gespräche verwickelt.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung hatten wir Gelegenheit, an einer der zahlreichen Study Groups teilzunehmen. Danach gab es einen Empfang der Aussteller mit Wein und – natürlich – Sandwiches.

Wie auch beim Deutschen Bibliothekartag gab es ein kulturelles Angebot für die britischen Kollegen, z.B. ein Besuch der Manchester Art Gallery, eine Fahrt mit der East Lancashire Steam Railway, eine Disco und ein großes Dinner, an dem wir leider nicht teilnehmen konnten, da wir schon auf dem Heimweg waren.

.